

Agenda 21 Pullach

Arbeitskreis Verkehr

Ergebnisprotokoll
des 58. Treffens am 08.11.2007 im Bürgerhaus

Anwesend: 5 Personen (gemäß interner Teilnehmerliste)

Es werden folgende Themen erörtert bzw. **Beschlüsse** gefaßt:

1. Das Ergebnisprotokoll des Treffens am 20.09.07 wird, wie vorgelegt, genehmigt.
2. Eisl und Hintzer erinnern an das Agenda-Forum am 28.11.2007, auf dem als Haupt-Thema die Familienfreundlichkeit in Pullach anhand des „Familien-Atlas“ erörtert und beurteilt werden soll. Es wird um rege Teilnahme gebeten.
3. Hintzer schildert den erfolgreichen Verlauf der beiden Radl-Veranstaltungen. Dabei hat der AK die „Radlring-Aktion“ des ADFC und der Agenda 21 Ottobrunn am 22.09.07 mit einer Protokollstation auf der Großhesseloher Brücke unterstützt. Und an der Veranstaltung zum Weltkindertag am 21.10.07 hat sich der AK wieder erfolgreich mit einer „Radl.-Sternfahrt“ beteiligt.
4. Muninger und Hintzer berichten von Ihrem Besuch (gemeinsam mit Scherm) im Landratsamt Fürstenfeldbruck, bei dem sie wertvolle Erkenntnisse zum Thema AST (Anruf-Sammel-Taxi) gewonnen haben. U.a. gab es die Anregung, einen Neubeginn des AST in Pullach in stark eingeschränkter Form vorzuschlagen, z.B. nur am Freitag- und Samstagabend, und den Rat, auf jeden Fall die Fahrgäste in angemessener Weise an den Fahrtkosten zu beteiligen. Es sollen nun noch weitere Erkundigungen in anderen Gemeinden, z.B. Ottobrunn, eingezogen werden, bevor man die Ausarbeitung eines Vorschlags an die Gemeinde angeht.
5. Hintzer berichtet über den Verlauf der Verkehrsausschuss-Sitzung der Gemeinde am 15.10.07, auf der u.a. der Antrag der Agenda 21 auf Einrichtung eines Zebra-Streifens an der Einmündung der Heilmannstraße in den Kirchplatz und der Antrag einer Pullacher Bürgerin auf Einrichtung eines gesicherten Fußgänger-Übergangs über die Richard-Wagner-Straße im Zuge der Pater-Rupert-Mayer-Str. behandelt wurden. Dabei stellte sich heraus, dass die Ablehnung der Gemeindeverwaltung zum Zebrastrafen in der Heilmannstr. auf falschen Voraussetzungen beruhte. Daher wurde beschlossen, dass eine Lösung in einem Gesprächskreis mit Bürgermeister, Polizei, Verwaltung und Agenda (Hintzer) gesucht werden soll. Bis dahin wird eine Entscheidung aufgeschoben. Auch die Erörterung des Antrags für die Richard-Wagner-Straße litt unter ungenügender fachlicher Vorbereitung. Dazu muss ebenfalls noch eine Überprüfung stattfinden. Allerdings wird die Errichtung einer Ampelanlage an dieser Stelle als ungeeignet angesehen.
6. Erörtert werden die Pläne der Gemeinde Grünwald für eine Untertunnelung des Verkehrsknotenpunktes im Ort. Sollte dieser Plan verwirklicht werden, so stellt dies eine Art „Südring“ dar, der sicher zusätzlichen Verkehr mit erheblicher Auswirkung auf Pullach nach sich ziehen wird. Die Gremien der Gemeinde Pullach sind hier gefordert, nicht nur zu kritisieren, sondern konkrete alternative oder ergänzende Lösungen vorzuschlagen.

7. Offen sind noch 2 Punkte aus der letzten AK-Sitzung, nämlich das Projekt „Zugang zum Forstenrieder Park“ und die Ortbegehung der Unterführung der S-Bahn im Promenadeweg. Sobald es das Wetter erlaubt, sollen diese Fragen wie folgt angegangen werden:
- Dr. Eschler wird die Aktion „Forstenrieder Park“ in die Wege leiten,
 - Hintzer wird die Ortsbegehung der S-Bahn-Unterführung organisieren.
8. Als Termin für das **nächste Treffen des Arbeitskreises Verkehr** wird festgelegt:

**Donnerstag, 24. Januar 2008, um 19.00 Uhr,
im Bürgerhaus Pullach, Gruppenraum 1.**

Protokoll: E. Hintzer
20.12.2007

Anlage: Teilnehmerliste